

967/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Kogler, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Planung der Gürteistrassen in Graz

Als Restprojekt eines ursprünglich großangelegten Gürtelstraßenprojektes im Grazer Osten wird derzeit in Graz die sogenannte Nordspange und soll zukünftig der Südgürtel verwirklicht werden. Der seinerzeitigen umfassenden Diskussion rund um dieses Großprojekt folgten seitens der Stadt Graz diverse städtische Verkehrs - Konzepte (z.B. GIVE), die, wie in Gemeinderatsbeschlüssen festgehalten, anstelle des Baus des Ostgürtels einen offensiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs unter dem Motto „Sanfte Mobilität“ vorsehen.

Trotz dieser Beschlusslage wird nun im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Südgürtels wieder öffentlich von den zuständigen Politikern der Stadt Graz und des Landes Steiermark über eine Neuauflage des Ostgürtels gesprochen. Dies führt zu einer massiven Verunsicherung in der Bevölkerung über die tatsächlich geplanten Straßenbauvorhaben des Bundes im Grazer Süden und Osten.

Aus den genannten Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten daher folgende

ANFRAGE:

1. Gibt es neue Überlegungen von Seiten des Bundes, im Falle der Realisierung des Südgürtels den Bau eines Ostgürtels zur Aufnahme des dann vom Südgürtel kommenden Verkehrs zu planen?
2. Sind Südgürtel und Nordspange folglich als Teilprojekte eines gesamten Gürtelstraßenprojektes zu betrachten?
3. Sollte der Südgürtel ohne anschließendes Ostgürtelprojekt verwirklicht werden, mit welchen Verkehrsauswirkungen ist auf den Straßenzügen der Liebenauer Hauptstraße, Münzgrabenstraße, Plüddemanngasse, St. Peter Hauptstraße, Petersgasse und Brucknerstraße zu rechnen?
4. Wird beim laufenden Südgürtelprojekt die geschlossene Variante verwirklicht oder auch an eine teilweise offene Variante gedacht?

5. Wie steht der Bund zu den von den verantwortlichen Stadtpolitikern wie den Stadträten Josef, Weinmeister und Bürgermeister Stingl gemachten Zusagen gegenüber der Bezirksbevölkerung, wonach nur die geschlossene Südgürtelvariante in Frage käme?
6. Wird in Zusammenhang mit der laufenden Südgürtelplanung ein UVP - Verfahren durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?
7. Wie ist der Verfahrensstand des Projekts Südgürtel?
8. Mit welchen Baukosten rechnen Sie?
9. Wann ist der Baubeginn geplant?
10. Ist im Zuge des Baus des Südgürtels von Seiten des Bundes im betreffenden Stadtgebiet ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs (z.B. Ostbahnausbau, Stadtregionalbahn) geplant?